



PROF. DR. BERNHARD RÜTSCHKE

WORKSHOP BUNDESKANZLEI

**VARIANTEN WISSENSCHAFTLICHER
POLITIKBERATUNG IM HINBLICK
AUF KRISEN:**

RECHTLICHE BEURTEILUNG

BUNDESKANZLEI
8 SEPTEMBER 2022

OPTION 1

Wissenschaftliche Beratung in der Verwaltung stärken

- **Art. 57 RVOG:** Bundesrat und Departemente können Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler im **Auftragsverhältnis** situativ zur Beratung beizuziehen
 - insbesondere zur Mitwirkung in Ad-hoc-Krisenstäben (Art. 55 RVOG) oder
 - in inter- bzw. überdepartementalen Projektorganisationen (Art. 56 RVOG)

Für Aufträge durch untergeordnete Verwaltungseinheiten (namentlich **Bundesämter**) braucht es Grundlage in der Geschäftsordnung (Art. 29 Abs. 1 Bst. d RVOV).

- **Art. 13 BZG: Auftrag des BABS**, in Zusammenarbeit mit den Kantonen und weiteren Stellen für die Forschung und Entwicklung im Bevölkerungsschutz zu sorgen und dabei mit nationalen und internationalen Partnern zusammenzuarbeiten

- **grundsätzlich kein gesetzgeberischer Handlungsbedarf**
- Evtl. Anpassung Bundespersonalgesetz, um Vereinbarkeit einer wissenschaftlichen Forschungstätigkeit mit der Beschäftigung in der Bundesverwaltung zu verbessern

OPTION 2

Ausserparlamentarische Kommissionen krisenfest machen

- **Art. 57a ff. RVOG und Art. 8a ff. RVOV: Allgemeine organisationsrechtliche Grundlagen** zu Zweck, Voraussetzungen, Einsetzung, Überprüfung, Zusammensetzung, Offenlegung von Interessenbindungen und Entschädigung von ausserparlamentarischen Kommissionen
 - **Art. 8e RVOV:** Einsetzungsverfügung durch den Bundesrat
 - **Spezialgesetzliche Rechtsgrundlagen** für einzelne Kommissionen (WEKO, EICom, PostCom, NEK usw.)
- **gesetzgeberischer Handlungsbedarf, wenn**
 - Änderung bestehender Rechtsgrundlagen zu Kommissionen
 - gesetzlicher Auftrag zur Schaffung einer neuen Kommission für Krisenlagen

OPTION 3

Kompetenzzentren in der Wissenschaft auf- und ausbauen

- **Art. 164 Abs. 1 Bst. e BV:** «Alle wichtigen rechtsetzenden Bestimmungen sind in der Form des Bundesgesetzes zu erlassen. Dazu gehören insbesondere die grundlegenden Bestimmungen über (...) **die Aufgaben und die Leistungen des Bundes**»
 - **Art. 178 Abs. 3 BV:** «**Verwaltungsaufgaben** können durch Gesetz Organisationen und Personen des öffentlichen oder des privaten Rechts **übertragen** werden, die ausserhalb der Bundesverwaltung stehen.»
 - Gesetzliche Grundlage für
 - **Errichtung** eines Kompetenzzentrums in der Wissenschaft oder eines bundeseigenen Forschungsinstituts mit einem staatlichen **Leistungsauftrag**
 - **Finanzierung** (Subventionierung) des Zentrums
- **gesetzgeberischer Handlungsbedarf gegeben**
 - Ergänzung des BZG (analog zum Labor Spiez gemäss Art. 11 BZG)
 - Erlass eines bereichsspezifischen Gesetzes

OPTION 4

Interdisziplinäres Netzwerk als Grundlage für ad-hoc eingerichtete wissenschaftliche Beratung etablieren

- **Art. 57 RVOG:** Bundesrat und Departemente können Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler im **Auftragsverhältnis** situativ zur Beratung beizuziehen
 - **Art. 178 Abs. 3 BV:** «**Verwaltungsaufgaben** können durch Gesetz Organisationen und Personen des öffentlichen oder des privaten Rechts **übertragen** werden, die ausserhalb der Bundesverwaltung stehen.»
 - Gesetzliche Grundlage, wenn Bund Errichtung eines «Science Advice Network» gewährleisten, mitgestalten und finanzieren will (→ **staatliche Aufgabe**)
 - Keine gesetzliche Grundlage, wenn «Science Advice Network» in einer Krise ad hoc beigezogen wird und es sich nicht um eine ständige Einrichtung handelt (z.B. Science Task Force während der Covid19-Pandemie → **keine staatliche Aufgabe**)
- **gesetzgeberischer Handlungsbedarf gegeben**, wenn Errichtung, Steuerung und Finanzierung eines «Science Advice Network» staatliche Aufgabe darstellt